

Der Wurf des Jahres

Wie verrückt ist das denn? Am Sonnabend, 28. April, schlägt **Christophe Lambert** während der Europameisterschaft (EM) in Russland den Weltranglisten-Ersten **Ilias Iliadis**. Der Holler Judoka wird am Ende EM-Dritter und qualifiziert sich damit auf den letzten Drücker für die **Olympischen Spiele** in London. Sein Traum geht in Erfüllung – und das ausgerechnet durch einen Sieg gegen den weltbesten Kämpfer. Vergessen sind all die Entbehrungen der vergangenen Jahre, das Klinkenputzen auf der Suche nach Sponsoren und die Verletzungen auf dem Weg an die Themse. Doch bei Olympia kommt die Ernüchterung nach nur fünf Minuten. Gleich im ersten Kampf findet Lambert kein Mittel gegen den Aserbaidzchaner **Elkhan Mammadov**. Der Holler verliert und scheidet aus. Trotzdem darf er mächtig stolz sein, denn er ist der einzige Hildesheimer, der es überhaupt nach London schafft. Versucht haben es etliche, alle bleiben sie auf der Strecke. Eine davon ist die Seglerin **Geeske Genrich** aus Bad Salzdetfurth, die dann aber gefrustet in der Quali-Phase aussteigt und die 470er-Jolle auf dem Trockenen lässt.

Länger hält **David Klemperer** durch. Der Olympia-Fünfte von Peking 2008 braucht allerdings gewaltiges Stehvermögen. Erst wird ihm mit Partner **Eric Koreng** für die Saison 2012 vom Verband der Status als Nationalteam aberkannt, dann folgt im Juni nur wenige Wochen vor den Spielen die nächste Hiobsbotschaft: Es gibt für sie kein Ticket nach London, wo dann **Julius Brink** und **Jonas Reckermann** mit ihrer Goldmedaille Geschichteschreiben. Zu diesem Zeitpunkt hat der 31-jährige Hildesheimer längst seinen Entschluss gefasst: „Zwölf Jahre im internationalen Beachvolleyball sind genug – ich merke auch immer mehr die körperliche Belastung.“

Noch eine Bad Salzdetfurtherin verpasst die (erneute) Qualifikation für die Olympischen Spiele und zieht die Konsequenzen: **Katharina Schiller**. Die Wahlstuttgarterin, die schon bei Olympia in Peking dabei war, verpasst während der Deutschen Meisterschaft ihr nächstes Ticket zu den Spielen und erklärt im Mai



Christophe Lambert besiegt den Weltranglisten-Ersten Ilias Iliadis – das war der Wurf des Jahres und ein großer Schritt Richtung Olympia-Qualifikation. Foto: dpa

ihren Rücktritt. Die vergangenen vier Jahre hatte Schiller nicht mehr in Hildesheim trainiert, sondern sich gemeinsam mit dem ehemaligen niedersächsischen Landescoach Reiner Tylnski in Baden-Württemberg intensiv vorbereitet.

Mit **Christin Zenner** ist dort eine weitere Hildesheimerin gelandet, die sich Hoffnungen auf ihre zweite Olympia-Teilnah-

me macht. Doch auch für sie sind vier Jahre hartes Training und der Umzug nach Süddeutschland umsonst. Während der Vorbereitung auf die DM bricht sie sich die Hand und kommt bei den Titelkämpfen in Berlin gar nicht erst in Fahrt. Prompt muss auch sie sich den Traum von London abschminken. Nur Lambert darf fahren – nach dem Wurf des Jahres.